

# Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung .....	1
II. Alternative Ansätze einer Theorie der Standardisierung .....	11
A. Maßstäbe einer befriedigenden Erklärung .....	11
1. Erklärungsgehalt, Allgemeinheit und Präzision .....	11
2. Verstehen und Erklären .....	15
3. Die ökonomische Methode der Erklärung und ihre Verhaltenstheorie .....	19
B. Marktstruktur und Standardisierung .....	27
C. Exkurs: Vorteile und Nachteile einer Standardisierung .....	37
D. Die literaturbekannte Theorie der Standardisierung .....	48
1. Produktvariation, Kompatibilität und Standardwechsel .....	50
2. Methodologische Ideale und der Erklärungsgehalt der Standardtheorien .....	61
E. Standards als öffentliche Güter .....	69
1. „Stark“ öffentliche Güter, die Theorie der interdependenten Nachfrage und Kommunikationsstandards .....	70
2. Über die Unzulänglichkeit bisheriger Ansätze .....	73
III. Die Theorie öffentlicher Güter .....	91
A. Nichtrivalität im Konsum und fehlende Konsumausschlußmöglichkeit .....	93
1. Die pareto-optimalen Angebotsbedingungen und das Angebotsproblem öffentlicher Güter .....	94
2. Ist Nichtrivalität im Konsum grundlegender als fehlender Konsumausschluß? .....	104
3. Öffentliche Güter und privates Handeln .....	110
B. Die Theorie der Klubs .....	114
1. Klubgüter, Vereinsgröße und Konsumausschluß: die Grundbegriffe der Theorie .....	115
2. Sind Computerstandards Klubgüter? .....	122
3. Das Problem der Nutzung und das Schwarzfahrerproblem bei Computerstandards .....	127

C. Kollektivgüter und die Theorie der Gruppen .....	134
1. Der Einfluß der Gruppengröße auf das Kollektivgüterangebot .....	136
2. Individualgüter als „selektive Anreize“ für kollektives Handeln .....	142
3. Homogene und heterogene Gruppen .....	152
D. Die Bereitstellung kollektiver Güter in größeren Gruppen .....	158
1. Die Wirkung von Einkommenseffekten auf die Angebotsmenge .....	159
2. Der Grad der Konsumrivalität und „stark“ öffentliche Güter .....	167
E. Die Produktionseffizienz und die Produktionsmenge öffentlicher Güter .....	180
<b>IV. Computerstandards, die Gruppentheorie von Olson und die Logik speziell kostenheterogener Kollektivgüter .....</b>	<b>190</b>
<b>A. Private Anwender, Normungsorganisationen und die Rolle des Staates         im Prozeß der Standardisierung .....</b>	<b>191</b>
1. Anwenderstandards und die Theorie latenter Gruppen .....	192
2. Zur staatlichen Förderung von Standards und Normierungen .....	200
<b>B. Marktstandards und Hersteller .....</b>	<b>208</b>
1. Die Theorie privilegierter Gruppen und die Logik speziell kostenheterogener Kollektivgüter - zwei alternative Erklärungen .....	208
2. Der Aufstieg der IBM Großrechnerserie System /360 und des IBM PC's als erfolgreichste Architekturstandards .....	216
3. Der ISA-Bus und die „Micro Channel Architecture“: die PC-Bussysteme der IBM .....	225
<b>C. Herstellervereinigungen und Standardisierungsgremien .....</b>	<b>229</b>
1. Konsortien, die Theorie mittelgroßer Gruppen und die Logik speziell kostenheterogener Kollektivgüter .....	229
2. Die RISC-Allianzen auf dem Workstation-Markt .....	232
3. Vereinigungen und Gremien zur Standardisierung von UNIX .....	236
<b>V. Ergebnisse .....</b>	<b>242</b>